

Botschaft und Einladung zur ordentlichen Gemeindeversammlung

Dienstag, 5. Dezember 2023, 19:00 Uhr, in der Dorfhalle

1. Begrüssung und allgemeine Informationen
2. Einwohnergemeindeversammlung / Protokoll vom 13. Juni 2023, Kenntnisnahme
3. Stellenprozente Gemeindeverwaltung / Antrag auf Erhöhung
4. Sanierung Strasse und Werkleitungen Hardgraben Ost / Kreditantrag (Fr. 645'000.--)
5. Wasserleitung Allmendstrasse, Ersatz / Kreditantrag (Fr. 158'000.--)
6. Wasserleitung Neustrasse, Ersatz / Kreditantrag (Fr. 386'000.--)
7. Ersatzbeschaffung Fahrzeug Meili / Kreditantrag (Fr. 180'000.--)
8. Feuerwehr, Tanklöschfahrzeug Ersatzbeschaffung / Kreditantrag (Fr. 250'000.--)
9. Sanierung Dorfhalle Wärmeverbund, Etappe 5.1 / Projektänderung
10. Revisionsstelle / Wahl für die Jahre 2023 und 2024
11. Budget 2024
Genehmigung Budget 2024 einschliesslich Festsetzung:
 - der Gemeindesteuer
Festlegen des Steuersatzes auf 118 % der einfachen Staatssteuer für natürliche und juristische Personen
 - des Feuerwehrpflichtersatzes
15 % der einfachen Staatssteuer, maximal Fr. 400.--, minimal Fr. 20.--
12. Finanzplan 2024 - 2028 / Kenntnisnahme
13. Elektra Neuendorf / Kenntnisnahme Budget 2024 gemäss § 10 der Elektra-Statuten
14. Verschiedenes
(u. a. Stand Kindergartenplanung)

Das Budget 2024, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2023, sämtliche Anträge der Einwohnergemeinde zu den einzelnen Geschäften sowie das Budget 2024 der Elektra können während der Schalteröffnungszeiten (oder auf Anfrage) bei der Gemeindeverwaltung eingesehen und bezogen werden. Sie können auch von der Homepage, www.neuendorf.ch, heruntergeladen werden.

Bitte beachten Sie, dass an der Gemeindeversammlung aus ökologischen Gründen nur noch eine sehr reduzierte Anzahl Unterlagen verfügbar sein wird.

Zu dieser Gemeindeversammlung sind alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger herzlich eingeladen.

Vorwort zur Botschaft

Werte Neuendörferinnen und Neuendörfer

Gerne laden wir Sie zur Budgetversammlung vom 5. Dezember 2023 ein. Wir freuen uns, Ihnen bei dieser Gelegenheit auch unsere neue Finanz- und Verwaltungsleiterin vorzustellen. Frau Anita Tschumi hat die Stelle Anfang August 2023 angetreten.

Für das Budget 2024 wurde Sie von Frau Brigitte Lakowitz kompetent unterstützt, welche bereits den Rechnungsabschluss 2022 erstellte und im Frühsommer 2023 der Gemeindeversammlung präsentierte.

Das vorgelegte Budget 2024 basiert auf einer notwendigen Ausgaben- und Investitionspolitik. Da in den vergangenen Jahren mit Ausgaben äusserst zurückgehalten wurde, zeichnet sich nun ein Nachholbedarf ab - insbesondere im Investitionsbereich.

Der Gemeinderat hat das Ziel, ein ausgewogenes Budget zu erreichen. Es ist uns bewusst, dass dieses Ziel nicht ganz erreicht wurde. Aber durch das vorhandene Eigenkapital kann das Defizit aufgefangen werden.

2023 war ein intensives Jahr mit einigen Wechseln in der Verwaltung und sehr vielen Projekten, welche jetzt anstehen und umgesetzt werden müssen.

In den letzten paar Jahren zeigte sich, dass die Aufgaben in der Gemeindeverwaltung stetig zunehmen. Immer mehr Arbeiten werden vom Kanton an die Gemeinden delegiert. Diese binden die Ressourcen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusätzlich. Die Anforderungen in allen Bereichen sind sehr gross. Aus den erwähnten Gründen beantragen wir die dazu notwendigen zusätzlichen Stellenprozente.

Für ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich.

Für den Gemeinderat
Hanspeter Egli, Gemeindepräsident

Budget 2024

Auch das Budget 2024 sieht einen Aufwandüberschuss von CHF 522'808 vor. Als Grundlage dienen die erarbeiteten Budgetunterlagen der Kommissionen, der kantonalen Stellen und der ausgelagerten Organisationen (Zweckverbände). Der Gemeinderat hat sich an drei Sitzungen im Oktober und November mit dem Budget befasst und dieses unter Berücksichtigung der Vorschläge der Finanzkommission überarbeitet. Der hohe Aufwandüberschuss kann dank der soliden Eigenkapitalbasis verkraftet werden. Um alle zukünftigen Projekte umsetzen zu können, werden Massnahmen ergriffen werden müssen.

Überblick Erfolgsrechnung

Konto	Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto Aufwand	2'223'940.00	964'300.00 1'259'640.00	1'843'890.00	892'800.00 951'090.00	1'776'744.27	837'183.11 939'561.16
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Netto Aufwand	388'470.00	160'710.00 227'760.00	368'410.00	158'420.00 209'990.00	368'974.52	148'944.45 220'030.07
2	BILDUNG Netto Aufwand	5'346'650.00	1'019'072.00 4'327'578.00	5'200'910.00	957'500.00 4'243'410.00	4'828'471.63	982'788.50 3'845'683.13
3	KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE Netto Aufwand	82'400.00	8'500.00 73'900.00	84'300.00	7'200.00 77'100.00	71'769.34	4'797.50 66'971.84
4	GESUNDHEIT Netto Aufwand	637'200.00	637'200.00	564'450.00	564'450.00	533'158.80	19'250.00 513'908.80
5	SOZIALE SICHERHEIT Netto Aufwand	2'101'150.00	7'000.00 2'094'150.00	2'024'630.00	12'600.00 2'012'030.00	1'816'783.75	21'821.26 1'794'962.49
6	VERKEHR Netto Aufwand	841'000.00	158'600.00 682'400.00	820'300.00	175'000.00 645'300.00	671'647.08	159'423.70 512'223.38
7	UMWELT SCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Aufwand	1'547'810.00	1'353'480.00 194'330.00	1'500'910.00	1'323'080.00 177'830.00	1'457'694.75	1'318'669.60 139'025.15
8	VOLKSWIRTSCHAFT Netto Ertrag	30'500.00 169'500.00	200'000.00	29'650.00 162'750.00	192'400.00	28'496.80 175'247.00	203'743.80
9	FINANZEN UND STEUERN Netto Ertrag	130'600.00 8'804'650.00	8'935'250.00	162'550.00 8'011'550.00	8'174'100.00	61'680.27 9'344'342.43	9'406'022.70
	Total	13'329'720.00	12'806'912.00	12'600'000.00	11'893'100.00	11'615'421.21	13'102'644.62
	Netto Aufwand		522'808.00		706'900.00		
	Netto Ertrag					1'487'223.41	
	Gesamttotal	13'329'720.00	13'329'720.00	12'600'000.00	12'600'000.00	13'102'644.62	13'102'644.62

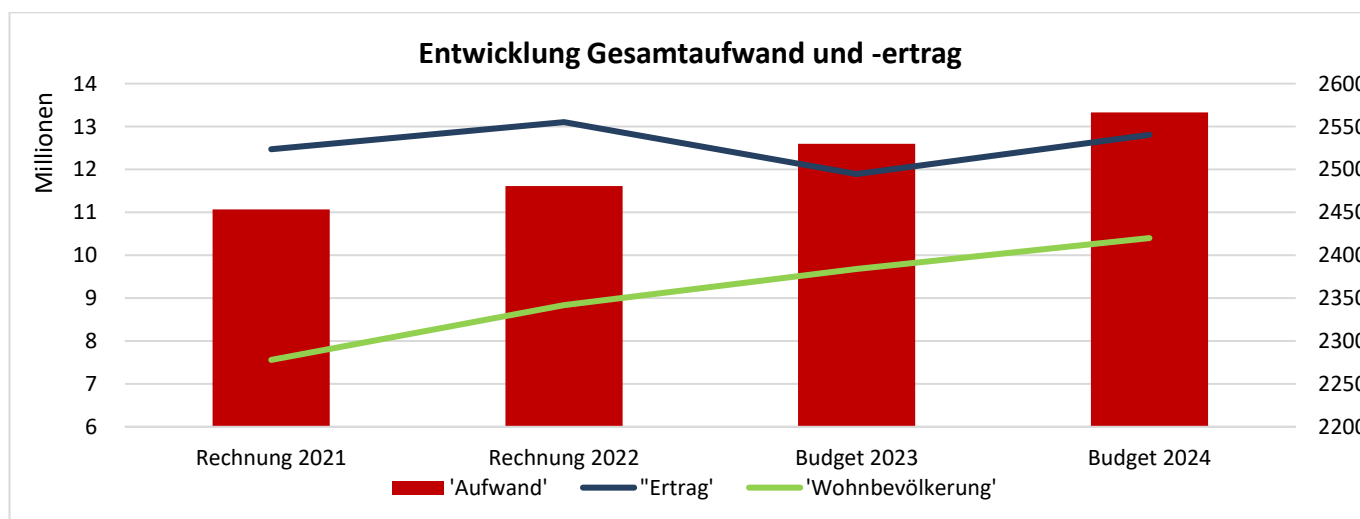
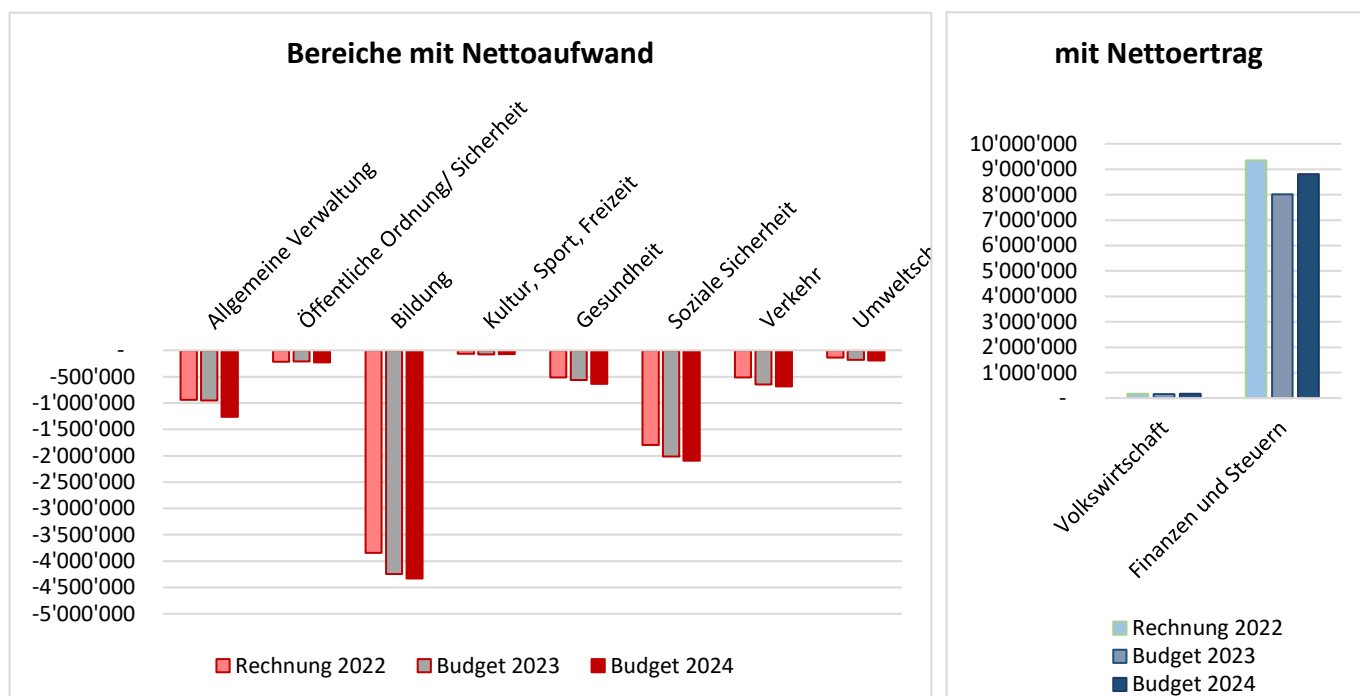
Die Hauptgründe für die Veränderungen zum Vorjahresbudget sowie der Jahresrechnung 2022 sind die hohe Teuerung, das Wachstum (Zunahme einwohnerbasierter Kosten, steigende Schülerzahlen, Zusatzpensen Verwaltung, Bau, Schule, Sozialbereich). Die Teuerung schlägt neben den eigenen Personalkosten und den Beiträgen an kantonale und regionale Kosten, bei den Energiepreisen aber auch beim übrigen Sachaufwand zu Buche.

Die Jahresrechnung 2022 enthielt vor allem beim Ertrag (Steuereinnahmen) etliche einmalige Faktoren.

Bei den Steuereinnahmen im Budgetjahr werden grundsätzlich höhere Einnahmen im Bereich der natürlichen Personen erwartet. Insbesondere aus den Veranlagungen der Vorjahre kann mit einem Mehrertrag gerechnet werden. Allerdings wird bei den juristischen Personen ein Rückgang des Steueraufkommens erwartet.

Übersicht Abweichungen Budget 2024 zu Jahresrechnung 2022 in TCHF

Bereich	Nettomehraufwand	Begründungen
0 Allg. Verwaltung	320	Pensenerh., Teuerung, Stellendoppelbesetzung infolge Pensionierung/Krankheit
1 öff Sicherheit	8	Mehrkosten Feuerwehr und Zivilschutz
2 Bildung	482	Zusatzpensen, Teuerung, Anpassung Lehrerbesoldung, Zunahme Kosten Kreisschule und Gymnasialunterricht
3 Kultur	7	Teuerung
4 Gesundheit	123	Höhere Pflegekosten (Kantonsbeitrag)
5 Soziales	299	Höhere Beiträge Ergänzungsleistungen, wirtschaftliche Hilfe (Teuerung/Zunahme Einwohnerzahl), Mehrkosten Betriebskosten Sozialregion, frühkindliche Sprachförderung
6 Verkehr	170	Folgekosten Investitionen Strassensanierungen, Beitrag öff. Verkehr (mehr Haltestellen), Teuerung
7 Umwelt	55	Mehr Bestattungen, Planungsaufwand
8 Volkswirtschaft	-6	
9 Finanzen Steuern	-540	Ausserordentlicher Ertrag im Jahr 2022 bei Veranlagungen JP, Sondersteuern, Wegfall Ressourcenausgleich ab 2023 (vom Empfänger zu Zahler).



Der Aufwand entwickelt sich linear zum Bevölkerungswachstum. Die vergangenen Jahre haben gezeigt, dass der effektive eher gering vom budgetierten Aufwand abgewichen ist.

Die grösste Unsicherheit besteht in den Prognosen des Steueraufkommens. In den Jahren 2021 und 2022 konnten jeweils ausserordentliche Steuereinnahmen verbucht werden, mit welchen leider in der Budgetperiode nicht gerechnet werden kann.

Überblick Investitionsrechnung

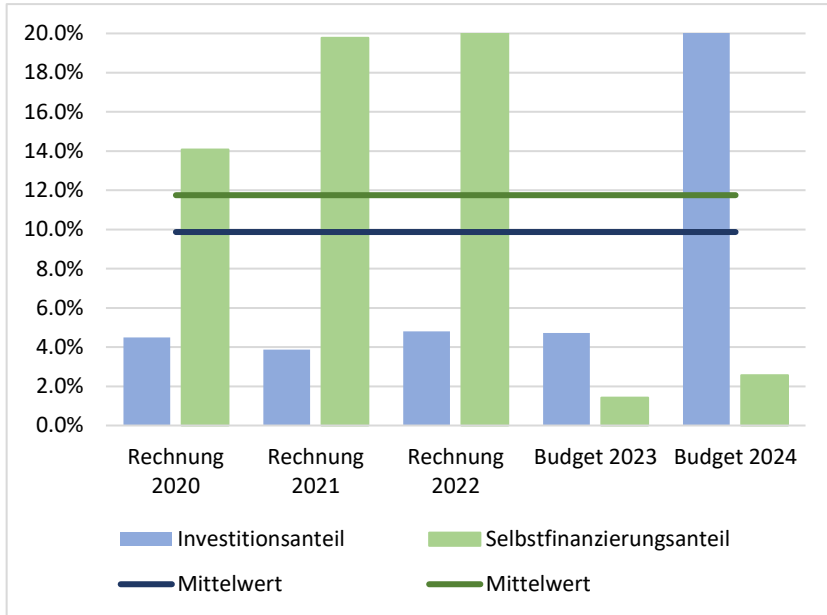
Konto	Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR	Budget 2024		Budget 2023		Rechnung 2022	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
0	ALLGEMEINE VERWALTUNG Netto Ausgaben	80'000.00	80'000.00				
1	ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG Netto Ausgaben	148'000.00	148'000.00				
2	BILDUNG Netto Ausgaben	1'521'000.00	1'521'000.00	50'000.00	50'000.00	322'425.65	322'425.65
6	VERKEHR Netto Ausgaben	302'000.00	302'000.00	420'000.00	420'000.00	6'774.25	6'774.25
7	UMWELT SCHUTZ UND RAUMORDNUNG Netto Ausgaben	1'652'500.00	538'500.00	60'000.00	60'000.00	159'806.38	6'020.00
	Total	3'703'500.00	538'500.00	530'000.00		489'006.28	6'020.00
	Netto Ausgaben		3'165'000.00		530'000.00		482'986.28
	Gesamttotal	3'703'500.00	3'703'500.00	530'000.00	530'000.00	489'006.28	489'006.28

Erläuterungen Investitionsrechnung

Bereich	Konto	Budget 2024	
Verwaltungliegenschaften	0290.5040.01	80'000.00	Ersatz Schliessanlage
Feuerwehr	1500.5060.01	148'000.00	Ersatz Tanklöschfahrzeug (1. und 2. Rate)
Schulliegenschaften	2170.5040.08	300'000.00	Dorfhalle Heizung Sanierung 5.1 (bestehender Rahmenkredit)
	2170.5040.10	221'000.00	Dorfhalle Sanierung 4.4 Duschen/WC Anlagen Garderoben Lehrer
	2170.5040.12	1'000'000.00	Kindergarten Neubau
Gemeindestrassen	6150.5010.03	100'000.00	Deckbelag Chäsiweg (Verpflichtungskredit gesamt 165'000)
	6150.5010.08	127'000.00	Sanierung Strasse Hardgraben Ost
	6150.5010.09	75'000.00	Strassensanierung Umrüstung LED (1. von 4 Raten)
Wasserversorgung SF	7101.5031.15	538'500.00	WL Ringleitung Transgourmet
	7101.5031.16	217'000.00	WL Hardgraben Ost
	7101.5031.17	157'000.00	WL Allmendstrasse
	7101.5031.18	359'000.00	WL Neustrasse
	7101.6371.06	-538'500.00	Erschliessungsbeiträge WL Ringleitung Transgourmet
Abwasserbeseitigung SF	7201.5032.02	301'000.00	Abwasserleitung Hardgraben Ost
Raumordnung (allgemein)	7900.5290.02	80'000.00	Ortsplanungsrevision Phase 5 (Zusatzkredit)

Einblick in Finanzkennzahlen

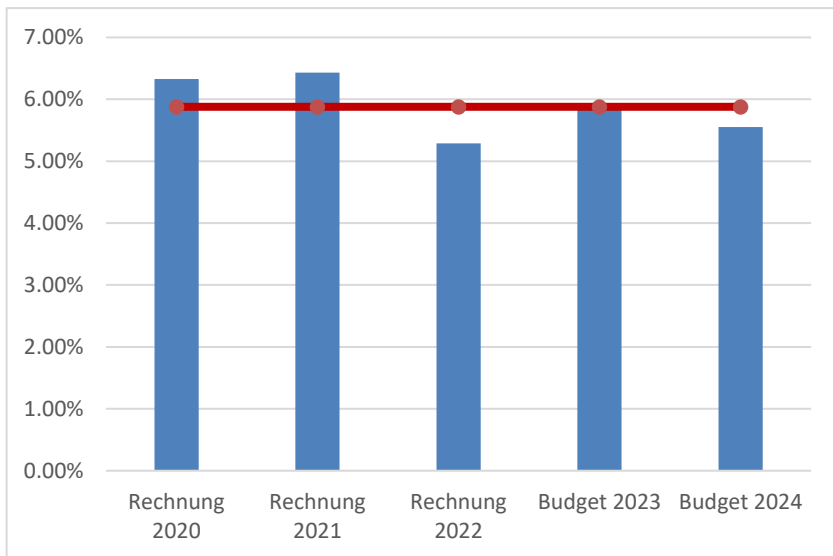
Im Budgetjahr 2024 sollen nun einige Projekte in Angriff genommen werden, welche teilweise in den letzten Jahren hinausgeschoben worden sind. Die nachfolgenden Finanzkennzahlen und Erläuterungen geben einen kleinen Einblick in die Auswirkungen.



Der **Investitionsanteil** zeigt die Bruttoinvestitionen in Prozent des konsolidierten Gesamtaufwandes pro Jahr. Ein Wert unter 10 % weist auf eine schwache Investitionstätigkeit hin. Der errechnete Mittelwert von 9,87 % über die ganze Periode liegt nur noch knapp unter dieser Grenze.

Der **Selbstfinanzierungsanteil** gibt Auskunft über die Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag. Die Kennzahl charakterisiert die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum der Gemeinde. Er gibt an, welchen Anteil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen aufgewendet werden kann. Ein Wert zwischen 10 und 20 % entspricht einer mittleren Selbstfinanzierung. Längerfristig müsste ein Wert von über 20 % angestrebt werden.

Der Zinsbelastungsanteil ist mit -0.17% immer noch negativ. Was auf die geringe Fremdkapitalbelastung hinweist. Aktuell hat die Gemeinde nur unverzinsliches Fremdkapital. Dies wird sich unter den geplanten Investitionen voraussichtlich bald ändern. Im Budgetjahr fällt die Fremdkapitalverzinsung noch nicht so stark ins Gewicht, da die Investitionen mehrheitlich erst im letzten Quartal fremdfinanziert werden müssen.



Der **Kapitaldienstanteil** zeigt wie hoch der laufende Ertrag durch Zinsen und Abschreibungen belastet wird. Aktuell liegt der Anteil leicht über dem Wert der geringen Belastung. Die neuen Investitionen wirken sich im Budgetjahr mehrheitlich noch nicht aus, da die grösseren Bauvorhaben erst im nachfolgenden Jahr abgeschlossen und nutzbar werden. Daher müssen sie erst ab dem Rechnungsjahr 2025 abgeschrieben werden.

Der weitaus grösste Teil (>80 %) der Belastung resultiert aktuell aus Abschreibungen des alten Verwaltungsvermögens. Diese Abschreibungen laufen noch bis ins Jahr 2033. Durch die Abschreibung des alten Verwaltungsvermögens und der neu dazukommenden Investition im Verwaltungsvermögen steigt die Doppelbelastung.

Erst mit dem Wegfall der Abschreibungen von altem Verwaltungsvermögen wird es hier zu einer Entlastung kommen. Bis 2033 sind die Investitionen vorsichtig zu planen. Je höher der Kapitaldienstanteil wird, desto enger wird der finanzielle Spielraum der Gemeinde werden.